

**A**            **ALLGEMEINES**

**AP**            **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APB**          **Bibliotheken; Bibliothekswesen**

**Deutschland**

**Personale Informationsmittel**

**Joachim von ORTENBURG**

**Privatbibliothek**

**KATALOG**

**21-3**          ***"Diß puech sollen meine nach komen mitt fleiss bewaren  
vnd auffheben ..."*** : Reichsgraf Joachim von Ortenburg und  
seine Bücher ; Rekonstruktion seiner Bibliothek / Matthias  
Miller. [Hrsg.: Förderkreis Bereich Schloss Ortenburg]. - 1. Aufl.  
- Ortenburg : Förderkreis Bereich Schloss Ortenburg, 2020. -  
176 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-00-066385-7 : EUR 19.90  
zzgl. EUR 9.00 (Porto und Verpackung)  
**[#7631]**

Der Rezensent macht sich neuerdings immer wieder mal Gedanken darüber, daß er den Namen von Orten und Personen, die Gegenstand kluger Bücher sind, die er bespricht, trotz seines fortgeschrittenen Alters noch nie gehört hat. Das gilt auch für Reichsgraf Joachim von Ortenburg, weshalb er sich erst einmal schlau machen mußte, was dank **GND**<sup>1</sup> und **Wikipedia**<sup>2</sup> kein Problem ist; aber da er auch gerne noch gedruckte Nachschlagewerke benutzt, wurde er auch im **Köbler**<sup>3</sup> fündig. Da der **Wikipedia**-Artikel besonders umfangreich und offensichtlich solide ist, weshalb er „in die Liste der lesenswerten Artikel aufgenommen“ wurde, sei für den Leser dieser Rezension, dem der Name möglicherweise auch noch nicht begegnet ist, die knappe Eintragung aus der **GND** zur Kenntnis gebracht:

„Dt. Graf; Calvinist; regierte 1551-1600 die Reichsgrafschaft Ortenburg und führte die Reformation ein; 1584-1590 Statthalter in Amberg und Vitztum für die Ober-

---

<sup>1</sup> <http://d-nb.info/gnd/104132280>

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim\\_\(Ortenburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim_(Ortenburg)) [2021-09-11].

<sup>3</sup> **Historisches Lexikon der deutschen Länder** : die deutschen Territorien vom Mittelalter bis zur Gegenwart / Gerhard Köbler. - 7., vollst. überarb. Aufl. - München : Beck, 2007. - L, 976 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-406-54986-1 : EUR 39.90 [9216]. - S. 499. - Rez. der Voraufgabe: **IFB 00-1/4-395** [https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00\\_0395.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00_0395.html)

pfalz; verheiratet mit Ursula Gräfin von Fugger und Lucia Freiin zu Limpurg.“ - Dazu seine Lebensjahre: 1530 - 1600 sowie der Geburtsort: Mattighofen und der Sterbeort: Nürnberg.

Der Artikel in der **Wikipedia** hat auch eine Abschnitt über die sog. „Ortenburger Bibeln“, eine zweibändige Luxusausgabe von 1535 der Luther-Übersetzung, die die Gemahlin des Grafen, die aus dem Hause Fugger stammte, als Mitgift in die Ehe brachte und die sich heute nach einer Odyssee durch private Sammlungen, die beide Bände voneinander trennte, im Deutschen Historischen Museum befinden. Und damit kommen wir zum Verfasser der vorliegenden Publikation, dem „Leiter der Bibliothek / Sammlungsleiter Handschriften / Alte und wertvolle Drucke Stiftung Deutsches Museum Berlin“, der seinen Werdegang auf S.7, begleitet von einem Foto, vorstellt.<sup>4</sup>

Seine *Einleitung* zu dem Band<sup>5</sup> „ist die überarbeitete, korrigierte und erweiterte Fassung“ eines Vortrags, den er 2017 in Ortenburg gehalten hat, nachdem ein Kontakt zur Gemeinde bereits 2013 aus Anlaß des 450. Jahrestags der Einführung der Reformation stattgefunden hatte, wozu das DHM einen Band der Ortenburg-Bibel dorthin ausgeliehen hatte. Es geht hier nicht an, die Einleitung, die auch Abschnitte über die Geschichte des Ortes vor und nach der Einführung der Reformation enthält zu rekapitulieren. Im Mittelpunkt, steht natürlich die Geschichte der Ortenburger Bibliothek und die Charakterisierung der *Bibliothek von Graf Joachim von Ortenburg* unter den Aspekten Umfang, Sprachen, Besitzeinträge sowie ihrer thematischen Zusammensetzung. Was die Geschichte angeht, so ist sie im Grunde die ihrer Dezimierung, mit ihrem Höhepunkt in der „mutwilligen Zerstreuung der Adelsbibliothek im späten 20. Jahrhundert“ (S. 47). Man kennt solche Beispiele etwa auch aus Baden-Württemberg aber auch ein Gegenbeispiel in der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, die der Freistaat Bayern in den sicheren Hafen der UB Augsburg lenkte. So kann sich der Verfasser im zweiten Teil des Bandes nur auf die Spurensuche nach den Handschriften, Inkunabeln und Drucken des 16. Jahrhunderts begeben, d.h. sich der mühsamen (nicht abgeschlossenen) Rekonstruktion dieser Bibliothek widmen. Ihr Verzeichnis (S. 49 - 139) weist 61 Handschriften, 16 Inkunabeln sowie 504 Drucke des 16. Jahrhunderts nach, die ausführlich beschrieben und mit zahlreichen, vielfach ganzseitigen Farbabbildungen illustriert werden. Sie werden durch ein *Register* aller Personen, Orte und Sachbegriffe, weiterer der *Druckorte*, der *Drucker und Verleger* und der *Druckjahre* erschlossen; dazu kommen Konkordanzen zu den üblichen Nachschlagewerken **GW**, **VD 16** und **EDIT16**<sup>6</sup> und dazu eine Signaturenkonkordanz, ferner Register der

---

<sup>4</sup> Es gibt noch fünf Grußworte, darunter eines des Grafen Heinrich von Ortenburg, dessen Generation aber das Motto des Ahns offensichtlich nicht verinnerlicht hat.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1219325902/04>

<sup>6</sup> Es ist erfreulich, daß hier auch dieser italienische Gesamtkatalog berücksichtigt wird. **EDIT16** : censimento nazionale delle edizioni italiane del XVI secolo: [http://edit16.iccu.sbn.it/web\\_iccu/ihome.htm](http://edit16.iccu.sbn.it/web_iccu/ihome.htm) - Der Internetauftritt wirkt reichlich altbacken, doch ist der Umzug auf einen neuen Server geplant. - Lt. *Premessa* sei **Edit16** „ormai vicina alla conclusione.“ - Der Katalog erschien zunächst in gedruckter Form: Vol. 1. A. - 1985 [erschienen] 1986. - XVIII, 333 S. - ISBN 88-7107-

Vorbesitzer, der heutigen Aufbewahrungsorte (die nach Nummern zweitlängste Liste nach Nürnberg heißt *Unbekannt*) sowie ein Verzeichnis der *Abgekürzt zitierte[n] Literatur*. Dazu kommen der *Stammbaum*<sup>7</sup> der Grafen von Ortenburg 1490 - 1713 (S. 168), die Bildnachweise, sowie 124 *Endnoten*, die man sich lieber als Fußnoten gewünscht hätte.

Diese Rekonstruktion einer Privatbibliothek ist ein weiteres Beispiel für eine in den letzten Jahren florierende Gattung<sup>8</sup> und legt Zeugnis davon ab, daß es im aktiven wissenschaftlichen Bibliotheksdienst noch Bibliothekare gibt, die sich nicht völlig von Verwaltungsaufgaben absorbieren lassen und die dazuhin offensichtlich die Zeit haben, auf Grund ihres Studiums und ihrer Ausbildung solche Publikationen zu stemmen.<sup>9</sup>

Klaus Schreiber

---

010-0 : Lit. 102.000. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 34 (1987),5, S. 426 - 430 und weitere Bände wurden nach und nach in **IFB** besprochen, zuletzt Vol. 5 zusammen mit der Datenbank: **Le edizioni italiane del XVI secolo** : censimento nazionale / Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle Biblioteche Italiane e per le Informazioni Bibliografiche. - Roma. - 31 cm. - Online-Ausg. u.d.T.: EDIT16. - ISBN 88-7107-010-0. - (Editrice Bibliografica, Viale Vittorio Veneto 24, I-20124 Milano) [0276]. - Vol. 5. D. - 2005. - XXXI, 362 S., [25] Bl. : Ill. - ISBN 88-7107-113-1 : EUR 100.00. - **EDIT16 [Elektronische Ressource]** : censimento nazionale delle edizioni italiane del XVI secolo / Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle Biblioteche Italiane e per le Informazioni Bibliografiche, ICCU. Ministero per i Beni e le Attività Culturali. - Online-Ressource. - URL: <http://edit16.iccu.sbn.it>. - Druckausg. u.d.T.: Le edizioni italiane del XVI secolo [9221]. - Rez.: **IFB 07-1-006-007**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz25338883xrez.htm>

<sup>7</sup> Zu diesem Begriff pflegen Genealogen immer anzumerken, daß es solche nur für Hunde gibt.

<sup>8</sup> Von den zahlreichen in **IFB** besprochenen einschlägigen Titeln sei hier nur der neueste erwähnt: **Die Bücher eines Berliner Aufklärers** : Wiederentdeckung und Rekonstruktion der Privatbibliothek Friedrich Gedikes (1754 - 1803) / Christian Pawollek. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021 [ersch. 2020]. - 465 S. ; 24 cm. - (Berliner Klassik ; 26). - Zugl.: Trier, Univ., Diss. 2018 u.d.T.: „Aber jeder muss die Literatur seiner Wissenschaft besitzen“. Friedrich Gedike (1754 - 1803) und seine Privatbibliothek in Berlin am Ende des 18. Jahrhunderts. - ISBN 978-3-86525-815-1 : EUR 39.80 [#7203]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10628> - Ganz neu erschienen ist **Lektürekanon eines Fürstendienerers** : die Privatbibliothek des Friedrich Rudolf von Canitz (1654-1699) / Anna Lingnau. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2021. - XVI, 498 S. : Ill. ; 23 cm. - (Bibliothek Altes Reich ; 32). - Zugl.: Osnabück, Univ., Diss., 2018/2019 u.d.T.: Bibliotheca Politica : Lektürekanon eines Fürstendienerers im Spiegel der Bibliothek von Friedrich Rudolf von Canitz. - ISBN 978-3-11-068516-9 : EUR 79.95 [#7615]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>9</sup> Dieses Lob (das sei sicherheitshalber vermerkt) erklärt sich in diesem Fall damit, daß der Verfasser des Bandes vor Jahren in der Württembergischen Landesbibliothek eine gründliche Referendarausbildung erfahren hat (und damals auch als Rezensent für **IFB** in Sachen Musik tätig war). Heute holt man leider immer wieder mal Fachreferenten soz. von der Straße und sagt ihnen bloß: „mach mal“.

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11056>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11056>